



PROGRAMM PROGRAMM

Januar – Juni 2024



**EKŌ-Haus
der Japanischen Kultur e.V.**

| | |
|--|-------|
| Kultur | ab 3 |
| Japan-Tag | 3 |
| Ausstellungen | 4 |
| Teezeremonien | 7 |
| Filmvorführungen | 8 |
| Kurse | ab 10 |
| Kalligraphie (<i>shodō</i>) | 10 |
| Sprachkurse Japanisch | 11 |
| Workshops Tuschebilder (<i>sumi-e</i>) | 12 |
| Sūtra-Kopieren (<i>shakyō</i>) | 13 |
| Koto-Musik | 14 |
| Workshops Jiuta-Shamisen | 15 |
| Wissenschaft & Bildung | ab 16 |
| Online-Reihe Kultursplitter | 16 |
| Vorträge | 17 |
| Vorlesungsreihe | 19 |
| Kolloquium | 20 |
| Lektüre <i>Tannishō</i> | 20 |
| Symposion | 21 |
| Buddhistische Veranstaltungen | ab 22 |
| Shin-buddhistische Feiern | 22 |
| Zazen-Wochenende (Rinzai-Zen) | 24 |
| Allgemeine Informationen | ab 25 |
| Anmeldebedingungen | 25 |
| Führungen | 26 |
| Besucherinformationen | 27 |
| Veranstaltungskalender | ab 28 |

Sa 01.06., 13:00-17:00 Uhr

Japan-Tag im EKO-Haus



Eintritt frei!



Zum Japan-Tag 2024 lädt das EKO-Haus zu einer Besichtigung von Tempelgarten und Ausstellung sowie Vorführungen ein; u.a. besteht die Möglichkeit, einer kurzen buddhistischen Rezitation zu lauschen. Das traditionelle Haus bleibt an diesem Tag leider geschlossen.

Der Verzehr von Speisen und Getränken sowie Fotoshootings sind grundsätzlich untersagt.

Tempelgarten

13:00-17:00 Uhr - Einlassregelung (Wartezeiten möglich)!

Kurze Rezitation im Tempel

13:30 | 14:30 | 15:30 | 16:30 Uhr - Der Tempel kann nicht betreten werden, ist aber vom Garten aus einsehbar.

Ausstellung im Foyer des EKO-Gebäudes

13:00-17:00 Uhr (Wartezeiten möglich)

Die Poesie der Tusche – Tuschebilder (*sumi-e*) von NISHIKAWA Kan'itsu Masahiro und Malgorzata Tohkou OLEJNICZAK (siehe Seite 6)

Kurze Einführung: Facetten des Kimono

14:00 | 15:00 | 16:00 Uhr (jeweils ca. 30 Minuten)

Einblick in verschiedene Aspekte der Kimono-Kultur, z.B. Abstimmung der Utensilien für einen stimmigen Gesamteindruck, Binden des Kimonogürtels (*obi*). - **Keine** Kimono-Anprobe!



Di 09.01. - Sa 17.02.

Foyer

Yukiguni – Japan im Schnee

„Als der Zug aus dem langen Grenztunnel herauskroch,
lag vor ihm weit ausgebreitet das ‚Schneeland‘.“

Mit dieser Zeile beginnt der wohl berühmteste Roman des japanischen Schriftstellers und Literaturnobelpreisträgers KAWABATA Yasunari, der unter dem Titel *Yukiguni* (dt. „Schneeland“) 1947 erstmalig veröffentlicht wurde. Die Geschichte spielt im Gebiet der



Eismonster am Hakkōda-Berg, Präf. Aomori.
Fotograf: Kanenori auf pixabay.
(<https://pixabay.com/de/photos/schnee-raureif-auf-bäumen-oshirabiso-7826180/>)

schneereichen Vulkangruppe Zaō in der Grenzregion der Präfekturen Yamagata und Miyagi, die heute ein berühmtes Skigebiet und zugleich bekannt für ihr mystisch anmutendes „Baumeis“ (*juhyō*) ist. Mit diesem Begriff werden die Bäume am Zaō und andernorts im Winter bezeichnet, wenn sie von vielfachen Schneeschichten überzogen sind, die ihnen die Form ge-

spenstischer Gestalten verleihen (siehe Foto).

Japan ist, wie die heftigen Schneefälle des letzten Winters auch in eher dafür untypischen Regionen gezeigt haben, gerade auf seiner sonnenabgewandten Seite (Ura-Nihon) im Winter reichlich mit Schnee gesegnet, der häufig über Monate hinweg meterhoch ganze Dörfer von der Außenwelt abschneiden kann. Hier bestimmt der Schnee das Leben der Gemeinschaften, während er andernorts Landschaften in ein Wintermärchen verzaubert oder die Grundlage für künstlerische oder auch sportliche Aktivitäten im Winter bereitet.

Ausgewählte Fotografien, die in der Ausstellung zu sehen sind, geben einen Einblick in Freud und Leid der weißen Pracht. Ergänzt werden diese durch z. T. fotografische Abzüge japanischer Holzschnitte, Kimonomotive und Auszüge aus der japanischen Literatur, in der der Schnee ebenso häufig als Motiv aufgegriffen ist.



UTAGAWA Hiroshige:
„Fischadler über Fukagawa“, 1857. Farbholzschnitt aus der Sammlung des EKŌ-Hauses

Do 22.02. - Sa 20.04.

Foyer

Ise-katagami – vom Outfit zur Kunst: Filigrane Papierschablonen von ITŌ Tatsuo

Eröffnung: Do 22.02., 19:00 Uhr, Einführung: Michael KUHL M.A. (Teilnahme nur mit Bestätigung)

Auskünfte und Anmeldung: kuhl@eko-haus.de



Basara, einer der zwölf himmlischen Generäle, 2014 © ITŌ Tatsuo

Papierschablonen (*katagami*) haben in Japan eine lange Tradition und werden traditionell etwa als Färbeschablonen in der japanischen Textilgestaltung (*katazome*) verwendet. Auch unter dem Begriff *Ise-katagami* bekannt, liegt das Zentrum der Schablonenmanufaktur in Städten der Präfektur Mie auf der Halbinsel Ise, wo die Tradition des Schabloneenschneidens (*katahori*) bis heute gepflegt wird. Das für diese Kunst verwendete Papier ist von hoher Qualität, in das die Handwerker mit Messern oder Locheisen kleinteilige oder großflächige und vielfältige Muster u.a. aus Flora

und Fauna schneiden bzw. stanzen. Auch abstrakte, geometrische Formen finden sich hier, wie sie häufig auf Stoffen für Männerkimono zu finden sind. Die Ausstellung zeigt Papierschablonen des in Nagoya lebenden japanischen Künstlers ITŌ Tatsuo, der sich selbst, ganz bescheiden, nur als Hobbykünstler sehen möchte. Diese Schablonen wurden weniger dazu geschaffen, sie in der Stofffärbung zu verwenden, sondern verkörpern vielmehr eigenständige, teils kolorierte Kunstwerke, die ihre Wirkung nicht verfehlen. Die Auswahl an Themen ist beeindruckend und reicht von buddhistischen Skulpturen, Sūtras, Tempeln, Pagoden und Schreinen über Landschaften, die an Schwarzweißdarstellungen von Holzdrucken erinnern, bis hin zu Darstellungen aus dem japanischen Theater, die durch westliche Motive, z.B. aus der Opernwelt, ganz im Stile des klassischen Scherenschnitts ergänzt werden. Ein wichtiges Motiv, das ein sehr persönliches ist, ist der Drache, der in engem Zusammenhang zum Vornamen „Tatsuo“ (Drachenleben) steht. Weisheit, Stärke, Wind und Wasser oder Kraft für das Gute sind seine besonderen Eigenschaften.

ITŌ Tatsuo, Jahrgang 1943 und wohnhaft in Nagoya, hat sich erst im fortgeschrittenen Alter dieser traditionellen Kunst der Fertigung von Papierschablonen zugewandt. Er ist Mitglied einer gemeinnützigen Organisation, die die Tradierung der Fertigung von Ise-katagami fortleben lässt. In 2011 hat er seine Werke zum ersten Mal in einer Gruppenausstellung zum Thema „Traditionelle Feste Japans“ gezeigt.

Do 25.04. - Sa 13.07.

Foyer

„Die Poesie der Tusche“ – Tuschebilder
(*sumi-e*) von NISHIKAWA Kan'itsu Masa-
hiro und Malgorzata Tohkou OLEJNICZAK



Eröffnung: Do 25.04., 19:00 Uhr, Einführung: Michael KUHL M.A. (Teilnahme nur mit Bestätigung)

Künstlergespräch: NISHIKAWA Kan'itsu Masahiro, Malgorzata Tohkou OLEJNICZAK, Prof. Dr. MATSUMARU Hisao (Moderation)

Auskünfte und Anmeldung: kuhl@eko-haus.de



NISHIKAWA M.: „Berg-
bach des Dorfes
Matagi“ (*Matagi-no
sato-no sawa*), 2021

Die Tuschemalerei (*suibokuga*, *sumi-e*), ursprünglich aus China stammend und im Geiste des Zen-Buddhismus in Japan eingeführt, erlebte in Japan ihre Blütezeit im 14. bis 16. Jh., erfreut sich in unterschiedlichen Stilrichtungen aber bis in die Gegenwart nicht nur in Japan großer Beliebtheit. Die im EKŌ-Haus gezeigte Ausstellung stellt zwei Vertreter dieser Kunstrichtung in einen Dialog und versucht, die jeweiligen Schwerpunkte der Künstler, ihre Gemeinsamkeiten, aber auch Gegensätzlichkeiten herauszustellen.

Die japanische Seite ist durch den Künstler NISHIKAWA Kan'itsu Masahiro vertreten, der über den chinesischen Maler SHI Tao (1642-1707) den Weg zur Tuschemalerei fand und 1976 ein Studium der Malerei bei KIMURA Kinpū aufnahm. Im Vordergrund seiner Arbeiten steht die Ausdruckskraft der Ruhe, die aus dem Motiv aus sich heraus strahlt. Hier orientiert NISHIKAWA sich am dichterischen Prinzip des berühmten japanischen Dichters MATSUO Bashō (1644-1694): „Lerne von Kiefern etwas über Kiefern und von Bambus über Bambus.“ Auf die Malerei NISHIKAWAS angewandt, meint dieses, von der eigenen Subjektivität abzusehen und sich auf die „Dinge“ einzulassen, so wie sie sind. Den Arbeiten NISHIKAWAS gegenüber stehen Werke der in der Schweiz lebenden und in mehreren Ländern, so auch im EKŌ-Haus, *sumi-e*



M. OLEJNICZAK:
Ohne Titel, 2014

unterrichtenden Künstlerin Malgorzata Tohkou OLEJNICZAK, Schülerin von KOBAYASHI Toh'un. Ihre Arbeiten sind in Japan preisgekrönt, und seit 2014 ist sie in Japan lizenzierte Lehrerin für Tuschemalerei. In ihren Gemälden verwendet sie grundlegende traditionelle Techniken, ohne dabei einer bestimmten Stilrichtung zu folgen. Für sie ist die Tuschemalerei eine Philosophie in Schwarz und Weiß, wengleich sie auch mit farbiger Tusche experimentiert. (Weitere Informationen siehe auch Workshop *Sumi-e*, Seite 12)

茶会 Teezeremonien

Urasenke Tankōkai Düsseldorf



Chadō 茶道, der „Teeweg“, mit seinem Herzstück, der Teezeremonie, zählt zu den *geidō* 芸道 („Kunst-Wegen“) japanischer Kultur. Ihre chinesischen Vorbilder sind seit dem 15. Jahrhundert in mehreren Schulen Japans umgeformt worden, bis sie in der Prägung durch den berühmten Tee-

meister Sen no Rikyū (1522-1591) eine kanonische Gestalt erhielten, die bis heute ausgeübt wird.

Teezeremonie auf Stühlen im EKŌ-Saal

Sa 27.01. (Anmeldung ab 11.01.)

Sa 17.02. (Anmeldung ab 25.01.)

Sa 16.03. (Anmeldung ab 22.02.)

Sa 27.04. (Anmeldung ab 04.04.)

Sa 18.05. (Anmeldung ab 18.04.)

Sa 08.06. (Anmeldung ab 16.05.)



Beginn: jeweils 13:30 Uhr | 14:30 Uhr | 15:30 Uhr

Gebühr: 12,00 € / Person

Auskünfte & Anmeldung: kurse@eko-haus.de

Die Teilnehmenden sitzen auf Stühlen am Tisch.

Bitte beachten Sie:

- **Schriftliche Anmeldung** erforderlich, mit vollständigem Namen aller Angemeldeten sowie Telefonnummer (bevorzugt mobil) des verantwortlichen Ansprechpartners.
- Zahlung der Teilnahmegebühr erst nach der schriftlichen Bestätigung seitens des EKŌ-Hauses. Unverlangt eingegangene Überweisungen werden nicht zurücküberwiesen.
- Teilnahme von Kindern unter 10 Jahren nicht möglich; bei älteren Kindern bitten wir um Rücksprache.
- Eintrittskarten (mit Datum, Uhrzeit und Nummer) werden am Veranstaltungstag vor Ort ausgegeben; keine Tausch-, Warte- und Nachrückmöglichkeiten am Tag selber!

Die Filmvorführungen erfolgen in Kooperation mit dem Japanischen Kulturinstitut Köln (The Japan Foundation). Alle Filme werden auf Japanisch mit deutschen oder englischen Untertiteln gezeigt; der Eintritt ist frei! Teilnehmerzahl begrenzt.

Fr 16.02., 18:00 Uhr

EKÖ-Saal

あのこは貴族 [Ano ko wa kizoku] „Aristocrats“

Regie: SODE Yukiko 岨手由貴子, 2021, 124 Min., Blu-ray, japanische Originalversion mit deutschen Untertiteln

Auskünfte & Anmeldung: bdk@eko-haus.de



© Mariko Yamauchi / SHUEISHA
„Aristocrats“ Film Partners

Basierend auf dem gleichnamigen Roman von YAMAUCHI Mariko, zeigt der Film am Beispiel von zwei Frauen die Kluft zwischen den gesellschaftlichen Schichten im heutigen Japan auf. Die persönliche Geschichte von Hanako und Miki könnte nicht unterschiedlicher sein: Hanako stammt aus einer reichen Familie, hat eine gute

Ausbildung genossen und führt in Tōkyō ein luxuriöses Leben. Miki ist auf dem Land in einer finanziell weniger gut gestellten Familie groß geworden und verdingt sich als Veranstaltungsplanerin, um auf eine angesehene Universität gehen zu können. Wegen Geldproblemen muss sie diesen Traum jedoch aufgeben.

Eines Tages ergibt sich eine Verbindung zwischen den beiden Frauen in Gestalt des Anwalts Kōichirō, Spross einer politisch einflussreichen Familie, denn Hanako ist mit ihm verlobt, und Miki kennt ihn aus früheren Tagen. Bei einer persönlichen Begegnung treten die individuellen Unterschiede der beiden Rivalinnen zutage, gleichzeitig realisieren sie aber auch, dass ihnen das Leben verschiedene Wege bietet.

Fr 08.03., 18:00 Uhr

EKÖ-Saal

鍵泥棒のメソッド [Kagi dorobō no mesoddo] „Der Schlüssel zum Erfolg“

Regie: UCHIDA Kenji 内田けんじ, 2012, 128 Min., Blu-ray, japanische Originalversion mit deutschen Untertiteln

Auskünfte & Anmeldung: bdk@eko-haus.de



© KEY OF LIFE Film Partners

In der preisgekrönten Thriller-Komödie tauschen die Protagonisten ihre Identität und geraten in einen Strudel von skurrilen Erlebnissen und Überraschungen.

Der verschuldete 35-jährige Sakurai ist als Schauspieler gescheitert und will sich umbringen. Vorher geht er aber noch

in ein Badehaus, wo der wohlhabende Profikiller Kondō durch einen Unfall sein Gedächtnis verliert. Aus einer Laune heraus schnappt sich Sakurai den Spindschlüssel und entscheidet, fortan als Kondō zu leben, ohne von dessen illegalen Geschäften zu wissen. Schon bald muss er sich mit den Yakuza herumschlagen, während Kondō, der mittlerweile davon überzeugt ist, Sakurai zu sein, im Krankenhaus auf Kanae trifft, eine nette und ehrgeizige junge Frau, die unbedingt heiraten will. Als Kondō schließlich seine Erinnerung zurückerlangt, muss er einen Haufen Probleme lösen.

Fr 21.06., 18:00 Uhr

EKÖ-Saal

仁太坊 ~ 津軽三味線始祖外聞 ~
 [Nitabō - Tsugaru-shamisen shiso gaibun]
 „Nitaboh, The Founder of Tsugaru Shamisen“

Regie: NISHIZAWA Akio 西澤昭男, 2004, 100 Min., DVD, japanische Originalversion mit englischen Untertiteln

Auskünfte & Anmeldung: bdk@eko-haus.de

Die Klänge der *tsugaru-shamisen*, der dreisaitigen japanischen Langhalslaute aus der Region Tsugaru in der nördlichen Präfektur Aomori, erfreuen sich in Japan großer Beliebtheit. Der preisgekrönte Anime erzählt die Lebensgeschichte von Nitaboh, dem Gründer der *tsugaru shamisen*-Musik.

AKIMOTO Nitarō (Nitaboh) wird in eine arme Familie geboren, sein Vater arbeitet als Bootsführer, seine Mutter stirbt kurz nach seiner Geburt. Schon in jungen Jahren erleidet er Schicksalsschläge, denn mit acht erblindet er und wird mit elf zum Vollwaisen. Auf sich gestellt, lernt er eine *goze*, eine blinde Straßensängerin und *shamisen*-Spielerin, kennen, die mit ihrer Tochter umherzieht und Nitarō unterrichtet. Mit eisernem Willen und der Hilfe von verschiedenen Weggefährten gelingt es ihm, einen neuen, kraftvoll-perkusiven *shamisen*-Stil zu entwickeln.



© WAO CORPORATION

書道 *Shodō* – Kalligraphie

WADA Rie

Winterkurs:

jeweils Mi 10.01.-20.03.

[207-W1] 15:00-16:30 Uhr

[207-W2] 16:30-18:00 Uhr

[207-W3] 18:00-19:30 Uhr

Gebühr: 165,00 € (11 Sitzungen)

(Anm. ab 07.12.2023)

Frühjahrskurs:

jeweils Mi 10.04.-03.07.

[207-F1] 15:00-16:30 Uhr

[207-F2] 16:30-18:00 Uhr

[207-F3] 18:00-19:30 Uhr

Gebühr: 180,00 € (12 Sitzungen;

ohne 01.05.) (Anm. ab 14.03.)

(Gebühr zzgl. Materialkosten je nach individuellem Verbrauch)

Auskünfte & Anmeldung: kurse@eko-haus.de

Der Begriff der japanischen Kalligraphie bedeutet mehr als nur genaues, dekoratives Schönschreiben. *Shodō*, „Weg der Schrift“, ist in Japan eine hochangesehene Kunstform. Dabei schult man zugleich seine Konzentrationsfähigkeit, bündelt die innewohnenden Kräfte und bringt sie nach entsprechender innerer Sammlung durch die Niederschrift der Zeichen sichtbar zum Ausdruck. *Shodō* geschieht daher normalerweise in erholsamer, meditativer Stille, in der man sich ausschließlich der schöpferischen Gestaltung des jeweiligen Zeichens oder Schriftzuges widmet. Im Unterricht wird der Umgang mit Pinsel und Tusche mit original asiatischem Material gelehrt. Neben der Technik der kalligraphischen Kunst werden Aufbau und Bedeutung der unterschiedlichen Schriften (*kanji*, *katakana*, *hiragana*) und Schriftarten (*kai-sho*, *gyōsho*, *sōsho*) vermittelt. Zum Unterricht gehört außerdem die Herstellung des persönlichen Siegels (individueller Stempel aus weichem Stein zum Signieren der eigenen Kalligraphie) sowie die Technik des *ura-uchi* 裏打ち (Aufleimen des dünnen, welligen Japanpapiers auf einen Untergrund), sodass jeder Kursteilnehmer seine Kalligraphie auch zu Hause aufhängen kann.

WADA Rie erhielt bereits im Alter von sechs Jahren Kalligraphieunterricht bei ihrem Großvater *WADA Meihō*, einem in Japan mehrfach preisgekrönten Kalligraphiemeister. Sie studierte Kunst, erlangte die Lehrbefähigung als Kalligraphie-Lehrerin und absolvierte ein weiteres Kunststudium in Deutschland. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit und verschiedenen Einzel- und Gruppenausstellungen als Künstlerin ist sie auch als Kalligraphieperformance-Künstlerin tätig. So hatte sie Auftritte auf der Ruhrtriennale 2011 und der Poetica 2018 mit der Schriftstellerin *TAWADA Yōko* sowie in verschiedenen Museen (z.B. Folkwang) und bei Messen (z.B. Autosalon Genf).

日本語コース Sprachkurse Japanisch

Ōki Naomi

Anfänger: jeweils Mi 18:30-20:00 Uhr

[213-W/A] Anfänger 1-1 Mi 10.01.-20.03. (Anm. ab sofort)

Gebühr: 132,00 € (11 Sitzungen)

[213-F/A] Anfänger 1-2 (Forts.) Mi 17.04.-03.07. (Anm. ab 14.03.)

Gebühr: 132,00 € (11 Sitzungen; ohne 01.05.)

Auskünfte & Anmeldung: kurse@eko-haus.de



Hiermit startet im Januar 2024 im EKÖ-Haus ein neuer Japanischkurs für Anfänger **ohne jegliche Vorkenntnisse**.

Der Schwerpunkt des Unterrichts liegt auf Hörverständnis und Konversation; die Teilnehmenden lernen einige grundlegende Schriftzeichen (*kanji*) sowie die japanische Silbenschrift *hiragana* und üben, einfache Sätze zu bilden.

Als Lehrbuch dient *Lass uns zusammen Japanisch lernen!* Band 1: Japanisch Grundstufe 1 (2021). Die Teilnehmenden werden gebeten, sich das Lehrbuch nach Erhalt der Teilnahmebestätigung selbstständig zu kaufen und zur ersten Sitzung mitzubringen.

Fortgeschrittene: jeweils Fr, 18:30-20:00 Uhr

[213-W/F] Fortgeschrittene 5-1 Fr 12.01.-15.03.

Gebühr: 120,00 € (10 Sitzungen) (Anm. ab 11.12.2023)

[213-F/F] Fortgeschrittene 5-2 Fr 12.04.-05.07.

Gebühr: 156,00 € (13 Sitzungen) (Anm. ab 11.03.)

Dieser Kurs richtet sich an Japanischlernende, die sich bereits mehrere Jahre mit der Sprache befasst haben und ihre Japanischkenntnisse ausbauen oder auffrischen, sich vielleicht auch auf eine private Japanreise vorbereiten möchten.

Verwendet wird weiterhin das Lehrbuch *Lass uns zusammen Japanisch lernen!* Band 2 (2023). Kurs 5-1 beginnt voraussichtlich mit Lektion 19 (Potenzialform und Aufzählung). Im nachfolgenden Kurs 5-2 soll die Grammatik der Lektion 20 behandelt werden; dabei werden das Verfassen kurzer Aufsätze sowie Hörverständnis geübt.

墨絵 Workshops: Sumi-e – Maltechniken des Tuschebildes

Margot Tohkou OLEJNICZAK

[208-A] WS Jan. Sa 13.01.-So 14.01. (Anm. ab 15.11.2023)

[208-B] WS Febr. Sa 24.02.-So 25.02. (Anm. ab 10.01.)

[208-C] WS April Sa 27.04.-So 28.04. (Anm. ab 13.03.)

Unterrichtszeit: Sa 13:00-16:15 Uhr, So 10:00-16:00 Uhr

Gebühr: jeweils 140,00 €, zzgl. Materialkosten 55,00 €

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Auskünfte & Anmeldung: kuhl@eko-haus.de



Sumi-e (Zeichnung mit schwarzer Tusche auf Papier) kommt ursprünglich aus China. Diese Malweise erfordert eine hochgradige Beherrschung des Materials: Jeder Pinselstrich ist unwiderruflich. Das Zauberwort der Tuschemalerei heißt *nōtan*, tiefe und leichte Töne (Hell-Dunkel-Kontrast).

Von dem *sumi-e*-Künstler wird erwartet, dass er mit schwarzer Tusche den gleichen Reichtum an Tönen zu schaffen vermag wie mit bunten Farben. Ein bekanntes Meisterwort lautet: „Wenn man die schwarze Tusche geschickt behandelt, ergeben sich die fünf Farben fast von selbst.“ – Die Kurse richten sich an Anfänger ebenso wie an Fortgeschrittene. Der Unterricht besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Dabei werden mit unterschiedlichen Materialien verschiedene Techniken erprobt. Die hochwertigen Materialien (japanische Tusche und verschiedene Japanpapiere) sowie zahlreiches Info- und Übungsmaterial sind während des Gebrauchs im Unterricht in den Materialkosten enthalten. Die Pinsel sind eine Leihgabe während des Kurses.

Margot OLEJNICZAK studiert seit 2002 die Kunst des sumi-e, ist seit 2014 von der International Association of SUMI lizenzierte Lehrerin für Tuschemalerei und erhielt für ihre Arbeiten, die außer in Polen und der Schweiz, wo sie ebenfalls unterrichtet, mehrfach in Japan – darunter durch die International Association of SUMI in Räumlichkeiten des Tōkyō National Art Center und Tōkyō Metropolitan Art Museum – ausgestellt wurden, verschiedene Preise, zuletzt Anfang 2020 den Special Award des Ministry of Foreign Affairs of Japan. Seit Januar 2019 gehört sie der Jury und seit 2021 dem Rat der „The Asia Creation Exhibition“ (seit 2021 „Art beyond Boundaries“) im National Art Center/Tōkyō an. Zudem wurde ihr von ihrem Meister KOBAYASHI Toh'un der Künstlername Tohkou verliehen, wodurch sie offiziell als Schülerin des Meisters gilt.

So 14.01., 18.02., 10.03., 19.05., 16.06. EKŌ-Saal
Beginn: jeweils 11:15 Uhr (nach der Morgenandacht)
(nicht am 21.04.)

写経会 Sūtra-Kopieren

Dauer: max. 60 Min.

Gebühr: 5,00 € pro Termin

Auskünfte & Anmeldung: bdk@eko-haus.de

お経や仏典に親しんでいただくご縁として、月例勤行の後に地下恵光ホールの御仏前にて写経会を開催いたします。日々の喧騒を離れた静寂の中、仏教の言葉を1字1字丁寧に味わいましょう。筆ペンをご持参ください。その他の材料は恵光センターがご用意いたします。

Um Freude und Interesse an den buddhistischen Sūtras und Schriften zu wecken, findet nach der monatlichen Sonntagsandacht (nicht am 21.04.) im EKŌ-Saal unter dem Tempel ein zeremonielles Sūtra-Kopieren statt. In der Stille, fern von der Hektik des Alltags, wollen wir achtsam Zeichen für Zeichen eines buddhistischen Textes abschreiben. Bitte bringen Sie Ihren eigenen Pinselstift mit. Alles weitere Material wird vom EKŌ-Haus zu Verfügung gestellt.



箏曲 Koto-Musik

KIKUCHI Naoko

Winterkurs: jeweils Do
[206–W] 18.01., 15.02., 14.03.
(3 Sitzungen)

Frühjahrskurs: jeweils Do
[206–F] 11.04., 16.05., 13.06.
(3 Sitzungen)

Einzelunterricht: 120,00 € | Gruppenunterricht: 75,00 € (pro Kurs)
Unterrichtszeit: 60 Min. n. Absprache im Zeitraum 10:00–21:00 Uhr

Auskünfte & Anmeldung: kurse@eko-haus.de

Die Koto, eine Wölbbrettzither mit meist 13 über individuelle Stege geführten Saiten, ist während der Nara-Zeit (710-794) als Instrument der Hofmusik (*gagaku*) aus China nach Japan gelangt und hat besonders seit der Edo-Zeit (1603-1868) Einzug in bürgerliche Häuser gehalten. Unter den verschiedenen Schulen ist die von YATSUHASHI Kengyō (1614-1684) begründete Yatsushashi-ryū eine der wichtigsten. Ihm wird u.a. die Komposition des klassischsten aller Koto-Stücke, des „Rokudan no Shirabe“, zugeschrieben. Bei den heute noch lehrenden Schulen gehören die Ikuta-ryū und die Yamada-ryū zu den bekanntesten, in denen die Koto oft mit anderen Instrumenten wie Shamisen und Shakuhachi im Zusammenspiel eingesetzt wird. Komponisten der Moderne und Gegenwart haben bewusst neue Musik gerade für die Koto geschaffen. – Der Kurs bietet Gelegenheit, die Koto als faszinierendes und vielfältiges Instrument in ihren unterschiedlichsten Klangfarben zu entdecken. Auch Anfänger sind herzlich willkommen.

KIKUCHI Naoko begann bereits als Kind unter Anleitung ihrer Mutter und Großmutter mit dem Koto-Spiel; später wurde sie Schülerin der wegweisenden Koto-Meister SAWAI Kazue und Tadao am „Sawai Koto Institute“. Noch während ihres Studiums an der Sophia-



Universität, Tōkyō, folgten internationale Tourneen und Auftritte als Mitglied des Sawai Kazue Koto Ensembles. Ein Stipendium des Amtes für Kulturelle Angelegenheiten (Bunkachō) 2007 ermöglichte ihr die Weiterbildung in zeitgenössischem Ensemblespiel an der IEMA (Internationale Ensemble Modern Akademie) in Frankfurt. Seitdem liegt ihr Lebensmittelpunkt in Deutschland, doch führen Konzerte und Festivalauftritte sie immer wieder ins Ausland. Sie war zudem Gast der Berliner Philharmoniker und wirkte an Uraufführungen von Auftragsarbeiten Adriana Hölszky's für das Ballett am Rhein mit, kooperiert vielfältig mit Veranstaltern, Komponisten und Künstlern, verfügt über ein umfangreiches Repertoire und ist auch in der Improvisation bewandert. Sie spielt in mehreren Ensembles, unter anderem im AsienArt Ensemble Berlin.

地歌三味線ワークショップ
Workshops: Jiuta-Shamisen

Tomoko SCHMIDT und Tobias WINNEN

[209-1] **Workshop 1** So 25.02. [209-2] **Workshop 2** So 28.04.
jeweils Gruppe A: 13:00-14:30 Uhr, Gruppe B: 14:45-16:15 Uhr
Max. Teilnehmerzahl je Gruppe: 4, Gebühr: pro Termin 30,00 €

(Unterrichtssprachen: Dt. + Jp.) Während des Unterrichts stehen Leihinstrumente zur Verfügung. Eigene Instrumente können mitgebracht werden. **Auskünfte & Anmeldung:** kuhl@eko-haus.de



In der Eiroku-Ära (1558-1570) gelangte die Kastenspießlaute *sangen* von China über die Ryūkyū-Inseln nach Japan und wurde dort in Bauweise und Ästhetik der japanischen Kultur angepasst. Das Ergebnis ist die *shamisen*: ein dreisaitiges Begleitinstrument, das bis heute sowohl in der Kunstmusik beim Vortrag von Liedern und Erzählungen als auch in der populären Musik in allen Teilen Japans eingesetzt wird. Gerade seit der Edo-Zeit (1603-1868) erfreut es sich als Vermittlerin moderner Kultur großer Beliebtheit, vor allem im städtischen Bürgertum, zu dessen Lieblingsinstrument es damals avancierte. Historisch war die *shamisen* in Theatern und Freudenhäusern ebenso anzutreffen wie in den Residenzen der *daimyō*-Fürsten und in der bürgerlichen Oberschicht. Dabei bildeten sich je nach Ort und Interpret unterschiedliche Spielarten und Genres heraus, die teilweise bis heute tradiert wurden. Jedes Genre zeichnet sich in der Regel durch eigene Spielweisen und -techniken, Klangfarben und Gesangsstile aus. Eine spezielle Sattelvorrichtung (*sawari*) am Kopf-Hals-Übergang sorgt beim Anschlag mit dem trapezförmigen Plektrum (*bachō*) für den charakteristischen, leicht schnarrenden Klang. – Das im Workshop gelehrt *jiuta* ist eines der ältesten Genres, gespielt auf einer speziellen *shamisen* mit mitteldickem Hals. Optional können bei den poetischen Gesängen *koto* und manchmal *shakuhachi* begleitend hinzutreten. Die gesungenen Dichtungen enthalten oft Naturbilder, die metaphorisch innere Gefühlslandschaften zum Ausdruck bringen.

Die Profi-Musikerin Tomoko SCHMIDT (koto, jiuta-shamisen, Gesang) gehört zu den Gründerinnen des japanischen Ensembles WAGAKU MIYABI. Der Musikwissenschaftler Tobias WINNEN, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Folkwang Universität der Künste, ist Mitglied im Uehara-Zweig der Yamada-Schule für traditionelle japanische Shamisen und Koto-Musik mit Sitz in Tōkyō.

Mi 31.01., 28.02., 17.04.

jeweils 19:00-19:30 Uhr

Kultursplitter: Eine Online-Reihe zu kulturellen Themen aus Japan

ONLINE

Michael KUHL M.A.



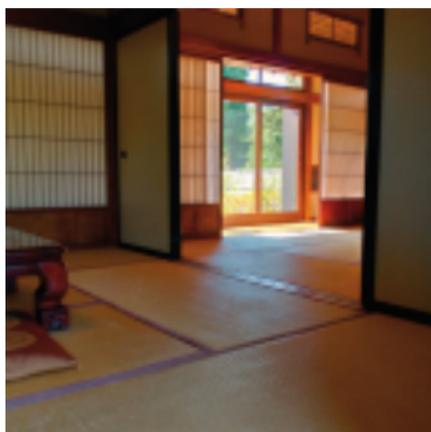
So genannte „Glückstüte“ (fukubukuro). Japans Antwort auf die Wundertüte...

Nach den inhaltlich definierten Themenbereichen „Japanische Farbholzschnitte“, „Japanische Schrift- und Schriftgeschichte“ sowie „Japanische Literaturgeschichte bis zum Ende der Heian-Zeit“ starten die Kultursplitter in 2024 als eine Reihe mit Überraschungsthemen aus unterschiedlichen Bereichen der japanischen Kultur.

Das Thema ist den Teilnehmern vorher nicht bekannt. Es soll mit zuweilen auch Überraschendem überrascht werden... Sie dürfen also gespannt sein...!

Die Kultursplitter sind auf 30 Minuten beschränkt und richten sich eher an ein allgemein an der japanischen Kultur interessiertes Publikum. Die Veranstaltung findet online mittels Zoom statt. – Teilnahme kostenlos.

Auskünfte & Anmeldung: kuhl@eko-haus.de



ONLINE Di 20.02., 19.03., jew. 19:30 Uhr

Präsenz Di 16.04., 19:00 Uhr im EKÖ-Saal

Von strahlender Sonne zum reflektierenden Mond – Japans Frauenleben im Laufe der Jahrhunderte

Ruth JÄSCHKE M.A.

Vortragsreihe aus zwei Kurzvorträgen *Zoom Japan* (online) und einem Präsenz-Vortrag (jew. mit unterschiedlichem Inhalt)

„Am Anfang war die Frau die Sonne. Sie war ein vollwertiger Mensch,“ schrieb HIRATSUKA Raichō (1886-1971), eine Vorreiterin des Feminismus in Japan, 1911 im Vorwort zur ersten Ausgabe der von ihr gegründeten Zeitschrift *Seitō* (*Blaustrumpf*) und verwies damit auf die Sonnengöttin Amaterasu Ōmikami als höchste Shintō-Gottheit und das Matriarchat im japanischen Altertum. Für ihre eigene Zeit zog Hiratsuka hingegen eine bittere Bilanz: „Doch jetzt ist sie [= die Frau] ein Mond. Sie lebt in Abhängigkeit von anderen, ihr Leuchten ist nur ein Abglanz vom Licht anderer: Ihr Gesicht ist krankhaft bleich.“*



SHUNSAI Toshimasa (1866-1913): Amaterasu beim Verlassen ihrer Höhle. Farbholzschnitt, 1887. (Ausschnitt)

Wodurch hat sich die Position der Frau in Japan im Laufe der Zeit verändert, welche Einflüsse haben dabei eine Rolle gespielt? Noch in der Heian-Zeit (794-1185/1192) waren Frauen führend in der Literatur, erbberechtigt, konnten wie Männer Besitz und Bildung erwerben und waren auch in ihrem Liebesleben relativ unabhängig. Obwohl die gerade bei Samurai weit verbreitete konfuzianische Lehre die Frau dem Mann unterordnete, war sie in kriegerischen Zeiten Verteidigerin von Haus und Hof sowie in Landwirtschaft, Handwerk und Handel eine wichtige Arbeitskraft mit entsprechenden Freiheiten und Anerkennung. Was ist passiert, dass Japan heutzutage im Gender Gap Report weit hinten steht und westliche Medien eine Formulierung wie „Land des Machismo“ wählen, um die Chancengleichheit vor allem in Politik und Beruf anzuprangern? Diesen Fragen widmet sich die kurze Vortragsreihe als Mischung aus Präsenz- und 30-minütigen Online-Veranstaltungen. – Teilnahme kostenlos.

Auskünfte & Anmeldung: kurse@eko-haus.de

* HIRATSUKA Raichō: „Blaustrumpf Nr. 1“ (1911), zitiert nach SAITO Eiko: *Die Frau im alten Japan*. Leipzig: Edition Leipzig, 1989, S. 9

Vorträge 講演

Sa 16.03., 15:00 Uhr*

Seminarraum & online

Festvortrag zum Pāramitā-Fest

HYBRID

Einführung in Shinrans Denken (5) – Shinran und der Prinz vom Ende der Welt

Jan Marc NOTTELMANN-FEIL M.A.

* beginnt nach der Pāramitā-Zeremonie (siehe Seite 22)

„Die wie Hirse zerstreuten Inseln“ (粟散 *zokusan*), „die Regionen am Rande“ (片州 *henshū*) – Shinran hat keine großen Worte für seine Heimat Japan gefunden. Er tat dies nicht aus Bescheidenheit. Vielmehr gehörte der Abstand Japans zu Indien, der Heimat des Buddhismus, fest zu Shinrans Selbstreflexion. Umso tiefer verehrte er den Kronprinzen Shōtoku, der aus Sicht Shinrans den Buddhismus in dieses abgelegene Land geholt hatte. Mit ihm verband Shinran eine geradezu persönlich zu nennende Beziehung, und es scheint, er habe bei schweren Entscheidungen oft ein inneres Gespräch mit dem Kronprinzen gesucht. Die Hymnen des alten Shinran auf den Kronprinzen Shōtoku kann man als Ausdruck einer Grenzen überschreitenden Dankbarkeit verstehen, denn in der Person des Kronprinzen würdigte Shinran auch Menschen aus China und Korea. – Teilnahme kostenlos.

Auskünfte & Anmeldung: nottelmann@eko-haus.de

Mi 15.05., 18:30 Uhr

EKŌ-Tempel & online

Der Frieden im Shin-Buddhismus

HYBRID

Jan Marc NOTTELMANN-FEIL M.A.

Religionen lehren den Frieden, und dennoch müssen sie sich immer wieder zum Krieg positionieren. Dabei fallen die Verantwortlichen nicht immer glückliche Entscheidungen, sondern auch unglückliche, die man im Nachhinein bereut. Ausgehend von Shinrans Friedensdenken und seiner weitgehend unpolitischen Haltung, soll der Vortrag einen kleinen Streifzug durch die Geschichte unternehmen: von Rennyo's Politik im Zeitalter der Kämpfenden Staaten (Sengoku jidai) über die Dogmatik des Hongwanji während des Zweiten Weltkriegs und die öffentliche Reueerklärung zur Mitverantwortung am Krieg (1995) bis hin zu den Friedensappellen des gegenwärtigen Schuloberhaupts (*monshu*). – Teilnahme kostenlos.

Auskünfte & Anmeldung: nottelmann@eko-haus.de

Do 11.01., 25.01., 08.02., 22.02., 07.03., 21.03.,
11.04., 25.04., 16.05., 13.06., 27.06.

Beginn: jeweils 18:15-19:45 Uhr

VORLESUNGSREIHE

Grundlegende Einführung in den Buddhismus

ONLINE

Dr. habil. Hermann-Josef RÖLLICKE

Die Vorlesungsreihe „Grundlegende Einführung in den Buddhismus“, die wir im ersten Halbjahr 2021 in digitaler Form neu aufgenommen haben, wird fortgesetzt. Wir treten jetzt ins siebte Halbjahr ein. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Um Anschluss zu finden, sollten sie nach Anmeldung die schon abgehandelten Teile der Vorlesung in einem begleitenden Skript selbstständig zu Hause studieren. Es ist zum Selbstkostenpreis erhältlich. Alle früheren Teilnehmer/-innen sind ebenfalls wieder herzlich willkommen!



Der Drachenkönig
Mucilinda beschützt
den Buddha
[Pauni, 2. Jh. v. Chr.]

Diese Vorlesungsreihe ist für solche, die den Buddhismus von Grund auf in seiner ganzen Breite kennenlernen wollen, geeignet. Das Programm ist auf mehrere Halbjahre in Folge und der Stoff aufbauend angelegt. Außer einer möglichst kontinuierlichen Teilnahme sind häusliche Vor- und Nachbereitung sowie das Memorieren des schon Gelernten erforderlich. Der Vortrag wird einerseits geschichtlich darstellend verfahren, andererseits die problematisierende Auseinandersetzung mit den Kultursprachen, Philosophien und Theologien des Abendlandes in die Tiefe zu führen versuchen. Die enge Bindung an die Urschriften, Texttreue und philologische Genauigkeit bleiben maßgeblich. – Teilnahme kostenlos.

Auskünfte & Anmeldung: roellicke@eko-haus.de

Di 16.01., 06.02., 05.03., 09.04., 07.05., 04.06.

Beginn: jeweils 18:30 Uhr

EKÖ-Tempel & online

KOLLOQUIUM

Strukturen des buddhistischen Denkens

HYBRID

Prof. Dr. MATSUMARU Hisao, Jan Marc NOTTELMANN-FEIL M.A.

In diesem Kolloquium wollen wir uns mit maßgeblichen buddhistischen Texten der Vergangenheit, aber auch modernen Texten und Sekundärliteratur beschäftigen. Ziel ist es, in einem offenen Gespräch das buddhistische Denken von ganz unterschiedlichen Standpunkten aus zu beleuchten. Es soll keine Einheitlichkeit des buddhistischen Denkens konstruiert werden, die es auch in Asien nicht gibt. Auch wollen wir westliche Grundannahmen über den Buddhismus selbstkritisch hinterfragen. Im aktiven Fragen und im Gegenüberstellen von Texten aus ganz unterschiedlichen Zeitaltern und Traditionen wollen wir unser eigenes Bild vom Buddhismus immer wieder zur Disposition stellen und erweitern. Alle Teilnehmer sollen sich dabei aktiv beteiligen. – Wer seine E-Mail-Adresse im Verteiler eintragen lässt, bekommt die Einladungen mit den zu diskutierenden Texten und dem Zoom-Link zugeschickt. – Teilnahme kostenlos.

Auskünfte & Anmeldung: nottelmann@eko-haus.de

1 月 19 日、2 月 16 日、3 月 15 日、4 月 26 日、
5 月 17 日、6 月 21 日 (金)

14 時 30 分 ~ 17 時

セミナールーム & オンライン

恵光仏教講座：『歎異抄』を読む

Lektüre des *Tannishō*

HYBRID

攝受 弘宣

in japanischer Sprache

「善人なをもて往生をとぐ、いはんや悪人をや。」

近代の知識人、思想家、哲學家を始め、多くの人々の心を惹きつけ、時には私たちの常識、宗教、仏教に対するイメージを揺さぶる、『歎異抄』にある言葉の1つです。そのような言葉が散りばめられている『歎異抄』という書物を僧侶の解説と共に、お茶を飲みながらゆっくり、ゆったりと読んでいきます。『歎異抄』の内容にとどまらず、仏教全般のことについても、質疑応答を交えながらやさしく触れていきますので、仏教、宗教に少しでも興味がある方をはじめ、どなた様でもお気軽にお越しください。

なお、講義前にメールでの資料の配布がございますので、ご参加希望の方は事前にお申込みくださいませ。(無料・日本語での解説)

申し込み先: bdk@eko-haus.de

Fr-So 22.-24.03.

EKÖ-Saal & online

Fr 15:00-18:00 Uhr |

Sa 10:00-18:00 Uhr | So 10:00-12:30 Uhr

HYBRID

SYMPOSION

„Dichtung, Tod und vertrauende Hingabe – eine Zwiesprache zwischen Ostasien und Europa“

Begrenzte Teilnehmerzahl. – Technische Voraussetzung für Online-Teilnahme: stabile Internetverbindung, Audio- & Videoausstattung

Das Thema dieser Konferenz ergab sich aus den Gesprächen des Herbst-Symposiums 2023 und setzt sie fort. Mehrfach stießen wir dort auf die Einsicht, dass ein Dichter oder Komponist im Augenblick der Entstehung eines Werks „in den Tod blicke“, darin „mit Tod und Unendlichkeit konfrontiert werde“ oder in einem gewissen Sinne selbst „einmal ganz sterben müsse“ und dass dieses Ereignis auch auf dem Weg des entstandenen Werks weiter zu den Menschen hindurchzutönen vermöge. Bei der Frage nach dem Verbindungsglied zwischen Dichtung und Glaube (in einem religiösen Sinne) scheint das Rätsel des Todes ein entscheidendes Element zu sein. Daher möchten wir diesmal der Frage folgen: In welcher Hinsicht kann das In-den-Tod-Blicken ein Schlüsselmoment in der poetischen Erfahrung des „Glaubens“ sein? Der Tod ist nicht nur seinerseits selbst ein Thema in vielen Kunstwerken, sondern seine Erfahrung scheint tiefer und grundender schon im Hervortreten eines Werks der „Kunst“ – vielleicht sachgemäßer ausgedrückt: im „Zurückgebären in die Gottheit“, wie Meister Eckhart schrieb – entscheidend zu sein. Auf diesen verborgenen Punkt, in dem Tod und Geburt ineinander zu fallen scheinen, wollen wir, wieder in der Zwiesprache zwischen den Kulturen, diesmal unsere Aufmerksamkeit besonders richten. – Teilnahme kostenlos. **Auskünfte & Anmeldung:** roellicke@eko-haus.de

【オンライン参加者へのお知らせ < 2023年11月付け >】

- 利用ソフトは Zoom または Skype です。録画データの公開は予定していません。
- 機器（パソコン、スマートフォン、タブレット等）の設定は、恵光センターではできませんので、各自でご対応をお願いいたします。参加者側のインターネット環境やソフトの障害により視聴できないことが発生した場合は、当センターでは責任を負いかねます。
- オンライン参加者のマイクは、発言時以外はミュートに設定をお願いします。

Informationen zur Online-Teilnahme (Stand: Nov. 2023):

- Software: Zoom od. Skype. Die Aufzeichnung wird nicht veröffentlicht.
- Bitte sorgen Sie an Ihrem funktionsfähigen PC, Laptop, Tablet bzw. Smartphone für eine stabile Internetverbindung und wählen Sie sich rechtzeitig ein. Das EKÖ-Haus kann die korrekte Einstellung Ihres Gerätes **nicht** für Sie vornehmen.
- Schalten Sie bitte Ihr Mikrofon während der Vorträge stumm, um störende Hintergrundgeräusche zu unterbinden. Vielen Dank!

Shin-buddhistische Feiern 浄土真宗のお勤め

法要・勤行 Shin-buddhistische Feiern

HYBRID

Die buddhistischen Zeremonien werden – mit wenigen Ausnahmen (Abendandacht, Rezitation am Japan-Tag) – **hybrid** angeboten (in Präsenz im EKŌ-Tempel und online über Zoom). Bitte geben Sie bei Ihrer **Anmeldung unter bdk@eko-haus.de** an, ob Sie vor Ort oder online teilnehmen möchten.

法要は基本的にハイブリッド形式（本堂内での現地参拝・Zoomを用いたオンライン参拝）で開催する予定です。お申込みの際は、現地参拝またはオンライン参拝のご希望をお知らせください。お問い合わせは bdk@eko-haus.de まで。

Mo 01.01.2024

Beginn: 10:00 Uhr, Ort: EKŌ-Tempel

元旦会 Gantan-e

Neujahrs-Rezitation

年の初めに仏様にお参りをし、心を新たにする法要です。

Auskunft & Anmeldung: bdk@eko-haus.de (ab 30.11.)

So 14.01., 18.02., 10.03., 21.04., 19.05., 16.06.

Beginn: 10:00 Uhr, Ort: EKŌ-Tempel

月例勤行 Morgenandacht

Bei der monatlichen Morgenandacht an einem Sonntag wird das *Shōshinge* [*Hymne auf das wahre Vertrauen*] rezitiert, und es gibt eine Ansprache auf Deutsch und Japanisch.

定例勤行として毎月1回日曜日に本堂にて『正信偈』をおつとめし、ドイツ語と日本語での法話があります。

Sa 16.03.

Beginn: 14:00 Uhr (Dauer: etwa 1 Stunde), Ort: EKŌ-Tempel

春季彼岸会 Pāramitā-Fest

Beim Pāramitā-Fest denken wir an unsere Verbundenheit mit den Verstorbenen, und wir hören vom Weg, der ans „andere Ufer“ (in die Welt des *nirvāṇa*) führt.

ご縁のあった亡くなられた方々を偲び、彼岸へと続く道を聞かせていただく法要です。

Im Anschluss um 15:00 Uhr: Vortrag „Einführung in Shinrans Denken (5)“ von Rev. Jan Marc NOTTELMANN-FEIL. – Siehe Seite 18.

Änderungen möglich! Aktuelle Infos unter www.eko-haus.de.
変更の可能性もあります。最新情報は www.eko-haus.de を
ご覧下さい。

Sa 13.04.

Beginn: 14:00 Uhr (Dauer: etwa 1 Stunde)

Ort: EKŌ-Tempel

花祭り Vesak-Feier (Hanamatsuri)

Feier zur Geburt des Religionsstifters, Buddha Śākyamuni.

仏教の開祖、お釈迦様のご誕生をお祝いする法要です。

Sa 25.05.

Beginn: 14:00 Uhr

Ort: EKŌ-Tempel

親鸞聖人降誕会 Gōtan-e

Feier zur Geburt des Begründers des Shin-Buddhismus, Shinran Shōnin.

浄土真宗の宗祖、親鸞聖人のご誕生をお祝いする法要です。

nur in Präsenz:

jeden Do (außer in Schließungszeiten)

Beginn: 18:00 Uhr, Ort: **Priesterwohnung im Hauptgebäude**

お内仏での夕事勤行 Abendandacht am Hausaltar



Jeden Donnerstag findet abends vor dem Hausaltar des *tatami*-Zimmers in der Priesterwohnung eine Rezitation des Amida-Sūtra statt.

Nach dem Rezitieren laden wir zu einer Gesprächsrunde mit grünem Tee ein.

和室に備えられたお仏壇にて毎週木曜日に『仏説阿弥陀経』をおつとめいたします、読経の後は、日本茶を飲みながら歓談をします。

Sa 01.06.

Kurze Rezitation im Rahmen des Japan-Tages

13:30 | 14:30 | 15:30 | 16:30 Uhr (siehe Seite 3)

Ort: EKŌ-Tempel

お寺で短い読経があります。

Buddhistische Veranstaltungen

Fr-So 19.-21.04. EKÖ-Saal & Seminarraum
 Fr 18:00 Uhr Vorbesprechung (bis ca. 20:00 Uhr) |
 Sa 9:00-20:00 Uhr | So 9:00-18:00 Uhr

坐禅 Zazen-Wochenende (Rinzai-Zen-Schule)

Leitung: *KISHIDA Senshō* (Chōraku-ji)

Gebühr: 100,00 €



Zazen bedeutet, sich durch Sitzen von seiner Ich-Bezogenheit zu lösen. Ziel ist es, in einer korrekten Haltung zu sitzen, mit dem Geist eins zu werden und „in Ruhe über den eigenen Geist nachzusinnen“.

Dieser Kurs unter der Leitung japanischer Mönche, der vor Corona bereits viele Jahre nach japanischer Praxis durchgeführt wurde, soll hiermit wiederaufgenommen werden. Er hat inzwischen nicht nur Anfänger, sondern auch weiter Fortgeschrittene hervorgebracht. Nach wie vor sind aber jederzeit Anfänger ohne Vorkenntnisse willkommen.

坐禅とは、心を無にしてひたすら座ることです。姿勢を正して座り、精神を統一させ、「自分自身のこころを静かに見つめ直すこと」を目指しています。このコースは、日本の禅宗僧の指導のもと、日本の慣習に従って長年行ってきたもので、その間、初心者だけでなく、上級者も輩出してきました。予備知識のない初心者の方も大歓迎です。

Auskünfte & Anmeldung: kurse@eko-haus.de

仏教関連行 Buddhismus-bezogene Veranstaltungen

| Veranstaltung | Seite |
|---|-------|
| Sūtra-Kopieren (jeweils nach der Morgenandacht) | 13 |
| Kolloquium Strukturen buddhist. Denkens (ab 16.01.) | 20 |
| Lektürekurs <i>Tannishō</i> (ab 19.01.) | 20 |
| Vorlesungsreihe Buddhismus (ab 11.01.) | 19 |
| Vortrag „Shinrans Denken (5)“ (16.03.) | 18 |
| Vortrag „Frieden im Shin-Buddhismus“ (15.05.) | 18 |

Anmeldebedingungen

Anmeldungen sind per Post, Fax oder E-Mail zu richten an:

EKŌ-Haus der Japanischen Kultur e.V.

Brüggener Weg 6, 40547 Düsseldorf

Fax: 0211-577918-219

E-Mail: bdk@eko-haus.de (Sūtra-Kopieren)

kurse@eko-haus.de (Kurse, Teezeremonien)

kuhl@eko-haus.de (Führungen, Workshops)

Bitte beachten Sie auch die Angaben zur jeweiligen Veranstaltung.

Mindestteilnehmerzahl: 7 Personen, sofern nicht anders angegeben. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Gebühr ist erst nach der dann erfolgenden schriftlichen Bestätigung des EKŌ-Hauses zu überweisen. Unverlangt eingegangene Zahlungen werden nicht zurücküberwiesen.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung **verbindlich** ist. Sie verpflichtet zur Zahlung der Teilnahmegebühr. Geben Sie bitte bei jeder Zahlung unbedingt den Teilnehmernamen an, damit die Gebühr zugeordnet werden kann. Der Betrag muss innerhalb von zwei Wochen bzw. bis zum in der Anmeldebestätigung genannten Termin auf dem Konto des EKŌ-Hauses eingegangen sein (sofern bei der Anmeldung nichts anderes mitgeteilt wurde), ansonsten verfällt der Anspruch auf einen Teilnahmeplatz.

Nach Erhalt der Anmeldebestätigung und Zahlungsaufforderung überweisen Sie bitte die Gebühr auf folgendes Konto:

EKŌ-Haus der Japanischen Kultur e.V.

BIC: DEUTDE3333033030 (Deutsche Bank PGK)

IBAN: DE92 3007 0024 0645 1033 00

Verwendungszweck: <Kursname oder Kursnr. und Ihr Name>

Stornierungen sind ausschließlich **schriftlich** an das EKŌ-Haus zu richten. Bei Absagen weniger als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn besteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Gebühr.



Di 19.03., 16.04., 14.05., 11.06.

定時ガイド Öffentliche Führungen

Michael KUHL M.A.



Schon ein kurzer Rundgang durch die Anlage vermittelt einen Eindruck von der tiefen Verwurzelung der traditionellen japanischen Kultur im Buddhismus. Sowohl die Gartenanlage als auch das japanische Haus verlangen vom Besucher ein Gefühl der Achtsamkeit und stillen Einkehr. Die

Gärten zeigen zu jeder Jahreszeit ein anderes Gesicht: in den Frühjahrsmonaten, wo der Reihe nach Pflaumen, Kirschen, Hartriegel und zuletzt die Azaleen blühen, in den Herbstmonaten, wenn das Laub sich zu verfärben beginnt und den Garten an sonnigen Tagen in ein wahres Feuerwerk an Farben kleidet. – In den Monaten März bis Juni bietet das EKŌ-Haus zu ausgewählten Terminen an einem Dienstag öffentliche Führungen durch den Tempelgarten und den buddhistischen Tempel an.

Aufgrund von Bauarbeiten auf seiner Rückseite kann das japanische Holzhaus im ersten Halbjahr leider im Rahmen der Führungen nicht begangen werden!

Beginn: jeweils 13:00 Uhr **Dauer:** 60 Minuten

Kosten: Erwachsene: 7,50 €; Schüler/Studenten: 6,50 €

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt. Es können max. vier Personen gleichzeitig angemeldet werden. Etwaige Restplätze sind auch am Tag der Führung buchbar! Die Gebühren vorbestellter Karten sind vorab zu überweisen (Angaben hierzu in der Teilnahmebestätigung). **Schriftliche Anmeldungen zu öffentlichen Führungen** an: kuhl@eko-haus.de

ガイド案内 Private Führungen

Das EKŌ-Haus bietet wieder private Führungen durch Garten und Tempel in kleinem Rahmen an. **Aufgrund von Bauarbeiten auf seiner Rückseite kann das japanische Holzhaus im ersten Halbjahr leider im Rahmen der Führungen nicht begangen werden!**

Zeit: Dienstag bis Freitag 10:00 bis 17:00 Uhr (ausgenommen Feiertage und Schließungszeiten)

Gruppengröße: max. 20 Personen **Dauer:** 60 Minuten

Gebühren: Führungsgebühr 40 € zzgl. Eintritt: Erwachsene 3,00 €, Schüler/Studenten 2,50 €

Auskunft & Anmeldung private Führungen: kuhl@eko-haus.de

お知らせ Allgemeine Besucherinformationen

Allgemeine Öffnungszeiten: Di-Sa 13:00-17:00 Uhr

Sonntags, montags, an Feiertagen sowie in den angegebenen Schließungszeiten bleibt das Haus für Besichtigungen geschlossen. – Grundsätzlich empfehlen wir Besuchern eine **vorherige telefonische Reservierung unter 0211-577918-0**. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Eintritt: 3,50 € (Schüler/Stud. 2,50 €)

Der Rundgang im japanischen Haus und im Tempel geschieht nur in Strümpfen. Bei der Besichtigung besteht die Pflicht zum Überziehen von Socken, die beim Eintritt ausgegeben werden.

Mobilität:

Aufgrund der traditionellen japanischen Bauweise ist der Besuch eines Teils der Anlage mit Rollator oder Rollstuhl leider nicht möglich; für andere Bereiche ist eine vorherige Vorbereitung (Rampe, Teppich) erforderlich. Daher bitten wir bei eingeschränkter Mobilität um frühzeitige vorherige Anmeldung (eko@eko-haus.de). Im Hauptgebäude gibt es einen Aufzug und ein rollstuhlgerechtes WC (Untergeschoss).

Bibliotheksnutzung:

nach Absprache mit Jan Marc NOTTELMANN-FEIL
(Tel.: 0211-577918-224, nottelmann@eko-haus.de)

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Linien U70, U74, U75, U76, U77 bis Haltestelle Belsenplatz, weiter mit den Buslinien 834, 836, 828 bis Haltestelle Niederkasseler Kirchweg; alternativ M3 bis Niederkasseler Kirchweg.

!!! Aktuelle Besucherinformationen !!!

Aufgrund verschiedener Renovierungs- und Bauarbeiten ist das **traditionelle japanische Holzhaus** teilweise **nicht** begehbar. In dieser Zeit wird der Eintritt für Erwachsene auf 3,00 € pro Person reduziert. Schüler und Studierende zahlen 2,50 € pro Person. Leider können wir im Voraus nicht einschätzen, wann das Holzhaus zugänglich ist.

Über eventuelle Sonderschließungszeiten wegen Ausstellungs-umbau etc. **informieren Sie sich bitte stets tagesaktuell, beachten Sie die Angaben auf unserer Homepage** (www.eko-haus.de) oder rufen Sie uns an.

Januar 2024

- 01 Buddhistische Zeremonie: Gantan-e (zu Neujahr)
- 09 Beginn Ausstellung *Yukiguni* - Japan im Schnee
- 10 Beginn Winterkurs Kalligraphie
- 10 Beginn Sprachkurs Japanisch A 1.1
- 11 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus
- 12 Beginn Sprachkurs Japanisch F 5.1
- 13 Beginn Workshop Sumi-e (Januar-Workshop)
- 14 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 14 Buddhistische Übung: Sūtra-Kopieren
- 16 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 18 Beginn Winterkurs Koto-Musik
- 19 Lektüre: *Tannishō*
- 25 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus
- 27 Teezeremonien
- 31 Kultursplitter

Februar 2024

- Forts. Ausstellung *Yukiguni* (bis 17.02.)
- 06 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 08 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus
- 16 Lektüre: *Tannishō*
- 16 Film: „Aristocrats“
- 17 Teezeremonien
- 18 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 18 Buddhistische Übung: Sūtra-Kopieren
- 20 Beginn Sonderschließung (bis 21.02.)
- 20 Zoom Japan Online A: Japans Frauenleben
- 22 Beginn Ausstellung *Ise-katagami*
- 22 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus
- 24 Beginn Workshop Sumi-e (Februar-Workshop)
- 25 Workshop Jiuta-shamisen (Workshop 1)
- 28 Kultursplitter

März 2024

- Forts. Ausstellung *Ise-katagami*
- 05 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 07 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus
- 08 Film: „Der Schlüssel zum Erfolg“
- 10 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 10 Buddhistische Übung: Sūtra-Kopieren
- 15 Lektüre: *Tannishō*
- 16 Teezeremonien
- 16 Buddhistische Zeremonie: Pāramitā-Fest
- 16 Vortrag: Shinrans Denken (5)
- 19 Öffentliche Führung
- 19 Zoom Japan Online B: Japans Frauenleben
- 21 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus
- 22 Beginn Symposion „Dichtung, Tod und Hingabe“
- 24 Beginn Osterschließungszeit (bis 08.04.)

April 2024

- Forts. Ausstellung *Ise-katagami* (bis 20.04.)
- 09 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 10 Beginn Frühjahrskurs Kalligraphie
- 11 Beginn Frühjahrskurs Koto-Musik
- 11 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus
- 12 Beginn Sprachkurs Japanisch F 5.2
- 13 Buddhistische Zeremonie: Vesak-Feier (Hanamatsuri)
- 16 Öffentliche Führung
- 16 Vortrag: Japans Frauenleben
- 17 Beginn Sprachkurs Japanisch A 1.2
- 17 Kultursplitter
- 19 Beginn Zazen-Wochenende
- 21 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 23 Beginn Sonderschließung (bis 24.04.)
- 25 Beginn Ausstellung Tuschebilder
- 25 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus
- 26 Lektüre: *Tannishō*
- 27 Beginn Workshop Sumi-e (April-Workshop)
- 27 Teezeremonien
- 28 Workshop Jiuta-Shamisen (Workshop 2)

Mai 2024

- Forts. Ausstellung Tuschebilder
- 07 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 14 Öffentliche Führung
- 15 Vortrag: Frieden im Shin-Buddhismus
- 16 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus
- 17 Lektüre: *Tannishō*
- 18 Teezeremonien
- 19 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 19 Buddhistische Übung: Sūtra-Kopieren
- 25 Buddhistische Zeremonie: Gōtan-e

Juni 2024

- Forts. Ausstellung Tuschebilder (bis 13.07.)
- 01 Japan-Tag im EKŌ-Haus
- 04 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 08 Teezeremonien
- 11 Öffentliche Führung
- 13 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus
- 16 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 16 Buddhistische Übung: Sūtra-Kopieren
- 21 Lektüre: *Tannishō*
- 21 Film: „Nitaboh, The Founder of Tsugaru Shamisen“
- 27 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus

Schließungszeiten: Winter: Sa 16.12.2023 bis Mo 08.01.2024
Ostern: So 24.03. bis Mo 08.04.2024

Sonderschließung: Di-Mi 20.-21.02., Di-Mi 23.-24.04.2024

Schließungszeiten

Winterschließung: Sa 16.12.2023 bis Mo 08.01.2024

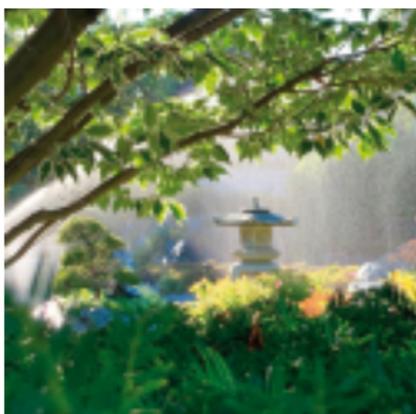
Osterschließung: So 24.03. bis Mo 08.04.2024

Sonderschließungen wegen Ausstellungsaufbau

(keine Besichtigung möglich):

Di 20.02. bis Mi 21.02.2024

Di 23.04. bis Mi 24.04.2024



Kontakt:

EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V.

Brüggener Weg 6 • 40547 Düsseldorf

Tel.: 0211-577 918-0

Fax: 0211-577 918-219

E-Mail: eko@eko-haus.de

HP: www.eko-haus.de

 www.instagram.com/ekohaus_germany/





**32 INDIVIDUELLE ZIMMER.
IM HERZEN OBERKASSELS.
NICHT WEIT VOM EKO HAUS.**

*Attraktive Raten ab
65 EURO im Einzelzimmer / Single
78 EURO im Doppelzimmer / Double*

www.arosa-duesseldorf.de / +49 211 577 320

BOOK ME



TAIKO

Japanese drumming
Concert Nights
24.+25.Mai 2024
in Düsseldorf

MUNEDAIKO
Italy

KAGEMUSHA TAIKO
England

CIRCLE PERCUSSION
Netherlands

tel: 0211-4370715 –
tickets@kaiser-drums.de

Mitutoyo

www.mitutoyo.eu



Präzise Lösungen für präzise Qualitätskontrolle!

Mitutoyo Europe GmbH

Borsigstraße 8 -10, 41469 Neuss • T +49 (0)2137 -102-0

F +49 (0)2137 - 102-351 • info@mitutoyo.eu